



## Gemeinde Grub a.Forst

# Niederschrift über die öffentliche 58. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst

---

Sitzungsdatum: Montag, 08.04.2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Grub a.Forst

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |     |  |                      |
|-----|--|----------------------|
| 1   | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 11.02.2019 und 11.03.2019                 |                      |
| 2   | Ehrung für Blutspenden   | <b>Amt1/203/2019</b> |
| 3   | Amtliche Mitteilungen  |                      |
| 3.1 | Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.02.2019  | <b>Amt1/205/2019</b> |
| 3.2 | Mitteilungen des Bürgermeisters  | <b>Amt1/206/2019</b> |
| 3.3 | Schreiben des Fraktionssprechers der CSU zur Storchenhilfe   | <b>Amt1/207/2019</b> |
| 4   | Bekanntgabe dringlicher Anordnungen  |                      |
| 5   | Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten   |                      |
| 6   | Maßnahmenpaket des Landschaftspflegeverbandes (LPV)  | <b>Amt3/029/2019</b> |
| 7   | Sachstandsbericht Spielgeräte Roth a.Forst und Forsthub  | <b>Amt1/209/2019</b> |
| 8   | Beratung und Beschlussfassung zur Straßenbeleuchtung   | <b>Amt1/210/2019</b> |
| 9   | Bauleitplanung der Gemeinde Ebersdorf - Aufstellung des Bebauungsplans "Lange Maase Süd" als allgemeines Wohngebiet im OT Großgarnstadt mit Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans | <b>Amt3/031/2019</b> |
| 10  | Turnhallenbelegungsplan 2018   | <b>Amt1/213/2019</b> |
| 11  | Beratung zur Beauftragung eines Planers für das Gelände der "ehem. Blaufabrik"   | <b>Amt1/214/2019</b> |

- 12 Anträge
- 12.1 Antrag der FW- Fraktion vom 14.01.2019 **Amt1/216/2019**
- 12.2 Antrag der CSU- Fraktion vom 31.01.2019 **Amt1/217/2019**
- 12.3 Antrag der Fraktionen FW, SPD und CSU vom 11.03.2019 **Amt1/218/2019**
- 12.4 Antrag der FW- Fraktion vom 11.03.2019 **Amt1/222/2019**
- 12.5 GR Peinelt - Unterlagen für Fraktionssprechersitzung
- 12.6 GRin Huxoll - "Reitertreppe"
- 12.7 GR Hilbig - Pflege der öffentl. Flächen in Rohrbach
- 13 Anfragen
- 13.1 GR Schreiner - Schutzhütte Rohrbach
- 13.2 GR Schreiner - Kostenermittlung Rückbau Querungshilfe
- 13.3 GR Peinelt - Holzschnitt
- 13.4 GR Peinelt - Terminkalender Homepage
- 13.5 GR Peinelt - Problemmüllsammlung 2018
- 13.6 GR Dehler - Vermessung an der "Docke"
- 13.7 GR Sonntag - Schallschutz im Rathaus

1. Bürgermeister Jürgen Wittmann eröffnet um 19:00 Uhr die 58. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, von der Verwaltung Frau Klug und Herrn Heß, die Vertreter der Coburger Tageszeitungen sowie die anwesenden Zuhörer.

Darüber hinaus heißt er den zu ehrenden Blutspender, Herrn Rößner, BRK- Bereitschaftsleiter Herrn Lindner, als Referenten Herrn RA Engelhardt, Herrn Röder von der Fa. SÜC GmbH und für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung, Herrn Dipl. Ing. Alex, sowie den neuen Kämmerer der Verwaltung, Herrn Vogel, willkommen.

Von den ordnungsgemäß geladenen 17 Mitgliedern des Gemeinderates Grub a.Forst sind 14 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.  
Entschuldigt sind GR Wolniczak, GRin Weigerstorfer und GR Dr. Matthe.

## Öffentliche Sitzung

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 11.02.2019 und 11.03.2019**

GR Peinelt stellt den Antrag, aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung TOP 3 zu streichen, da dieser Punkt nicht vom Gremium behandelt und beschlossen werden muss.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass TOP 3 aus der nichtöffentlichen Sitzung entfällt.

**einstimmig beschlossen    Ja 14    :    Nein 0**

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2019 lag den Mitgliedern im Ratsinfoportal zur Kenntnis vor.

### **Beschluss:**

Der Inhalt der Niederschrift wird unverändert genehmigt.

**einstimmig beschlossen    Ja 14    :    Nein 0**

Auch die Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2019 war im Ratsinfoportal eingestellt.

Zu TOP 13.5 sind folgende Änderungen vorzunehmen:

Streiche: „Er möchte wissen, wer die Auskunft erteilt hat.“

Setze: „Er möchte wissen, wer die Auskunft veranlasst hat.“

Zusatz: „Antwort des Bürgermeisters: „Ich habe davon nichts gewusst.““

TOP 13.1 ist komplett zu streichen.

Der Wortlaut Niederschrift wird mit den einzuarbeitenden Änderungsvorschlägen genehmigt.

**einstimmig beschlossen Ja 14 : Nein 0**

## **TOP 2 Ehrung für Blutspenden**

Der 1. Bürgermeister spricht Herrn Karl-Heinz Rößner für 150-maliges Blutspenden seinen herzlichen Dank aus und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

In Anerkennung 150-maliger unentgeltlich und freiwillig geleisteter Blutspenden zugunsten schwerkranker Menschen erhält Herr Rößner aus den Händen des Bürgermeisters die Urkunde des Bayerischen Roten Kreuzes, die Ehrennadel für Blutspender in Gold und ein Präsent der Gemeinde.

Auch BRK-Bereitschaftsleiter Harald Lindner bedankt sich bei dem Blutspender mit einem Präsent.

## **TOP 3 Amtliche Mitteilungen**

### **TOP 3.1 Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.02.2019**

1. Bürgermeister Wittmann verliest die Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.02.2019:

Zu TOP 3: Anhand einer Präsentation erläutert der Mitarbeiter des Planungsbüros für Bauwesen – IVS aus Kronach den Auftrag zur Digitalisierung eines Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Landschaftsplans für das gesamte Gemeindegebiet Grub a.Forst.

Zu TOP 4: Der Gemeinderat beschließt, die Auszeichnungen für sieben ehrenamtliche Helfer\*innen aus den ortsansässigen Vereinen.

Diese werden in die Sitzung im Mai 2019 eingeladen.

In einem Anschreiben werden die Vereinsvorstände künftig gebeten, einen konkreten Vorschlag mit Erläuterung für die Auszeichnung zu melden.

### **TOP 3.2 Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet von einem Schreiben des ADFC Kreisverbands Coburg über das Tourenprogramm des Verbands für das Frühjahr 2019.

Für die Einberufung des Gremiums „Blaufabrik“ gibt er als Termin Donnerstag, 25.04.2019 um 17.00 Uhr im Sozialgebäude des Bauhofs bekannt.

Die Bayernwerk Netz GmbH hat im Schreiben vom 21.03.2019 über den Bürgerenergiepreis Oberfranken informiert. Näheres ist auf der Internetseite unter [www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis](http://www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis) nachzulesen.

Von der Regierung von Oberfranken liegt zwischenzeitlich eine Stellungnahme zum Kindergartenumbau bzw. Neubau vor, welches der 1. Bürgermeister verliest.  
Danach sieht die Regierung nach Einbeziehung aller bekannten Faktoren einen Ersatzneubau am Standort neben dem Kindergarten als wirtschaftliche Variante an.

### **TOP 3.3 Schreiben des Fraktionssprechers der CSU zur Storchenhilfe**

Zum Schreiben des Fraktionsvorsitzenden der CSU, Dr. Matthe, über die Schaffung der Nisthilfe für Störche auf dem Schornstein der ehemaligen Blaufabrik verliest Bürgermeister Wittmann eine am 08.04.2019 per mail an GR Dr. Matthe gesandte Stellungnahme der Verwaltung. Hierzu wurde im Vorfeld mit der Rechtsaufsicht des Landratsamts Coburg Rücksprache gehalten.  
Die Stellungnahme wird ins Ratsinfoportal eingestellt.

### **TOP 4 Bekanntgabe dringlicher Anordnungen**

./.

### **TOP 5 Baugesuche und sonstige Bauangelegenheiten**

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten Kenntnis von den in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 03.04.2019 behandelten Bauangelegenheiten.

### **TOP 6 Maßnahmenpaket des Landschaftspflegeverbandes (LPV)**

Der Landschaftspflegeverband Coburger Land e.V. teilt mit, dass das Maßnahmenpaket 2018/2019 für den Landkreis Coburg von der Vorstandschaft einstimmig befürwortet wurde.

Das Maßnahmenpaket für Landschaftspflegemaßnahmen im Landkreis Coburg beträgt für das Jahr 2018/2019 insgesamt 556.725,08 €.

Für die Gemeinde Grub a.Forst sind 2019 folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Anpflanzung von 30 Hochstamm-Obstbäumen an der Weinleite
- Errichtung von festen Weidezäunen für extensive Beweidungsmaßnahmen im Bereich der Deponie „Am Rennberg“.

Die Gesamtkosten der beiden Maßnahmen belaufen sich auf voraussichtlich 18.727,28 €. Der gemeindliche Anteil beläuft sich, bei einer max. Zuzahlung von 15%, auf voraussichtlich 2.809,09 €. Dieser kann aber noch sinken, wenn hierfür ein erhöhter staatlicher Fördersatz gewährt wird.

Sollte die Gemeinde die Durchführung neuer Maßnahmen, die mit staatlicher Förderung ab Herbst 2020 umgesetzt werden sollen, wünschen, müssten diese bis spätestens Ende 2019 über den LPV bei der Regierung beantragt werden.

## **TOP 7 Sachstandsbericht Spielgeräte Roth a.Forst und Forsthub**

Herr Rechtsanwalt Engelhardt hat als Vertreter für die Gemeinde Grub beim Landgericht Coburg einen Antrag zur Durchführung eines selbstständigen Beweissicherungsverfahrens gestellt.

In einem ausführlichen Bericht erläutert er den Anwesenden den derzeitigen Stand der Sachlage zu den mangelhaften Spielgeräten auf den Spielplätzen Roth a.Forst und Forsthub.

Herr Engelhardt rät von weiteren Maßnahmen und Veränderungen an den Spielgeräten ab, bis von Seiten des Gerichts ein Sachverständiger bestellt und von diesem eine Bestandsaufnahme vorgenommen wurde.

Nach umfangreicher Erörterung im Gremium erklärt Bürgermeister Wittmann, dass dem Rat des Rechtsanwalts gefolgt wird.

Der Spielplatz in Roth a.Forst kann genutzt werden, das betroffene Spielgerät bleibt jedoch weiterhin gesperrt.

## **TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zur Straßenbeleuchtung**

Als Referent für die Fa. SÜC GmbH erläutert Herr Röder in seinem Vortrag die verschiedenen Möglichkeiten, zeitgleich, im Zuge des Breitbandausbaus, die betroffenen Straßen mit einer neuen Straßenbeleuchtung zu versehen und ggf. vorgesehene Förderungen zu nutzen.

Nach Erörterung des Für und Wider einiger verschiedener Ausbaumöglichkeiten und einer von GR Sonntag beantragten Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten zur Besprechung innerhalb der Fraktionen, einigt sich das Gremium auf die Abstimmung einer Variante.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Installation der Straßenbeleuchtung ohne Beleuchtungskörper, mit Masten. Ein Förderantrag für die Beschaffung der Beleuchtungskörper wird im nächsten möglichen Zeitfenster – ab September 2019 – gestellt.

**mehrheitlich beschlossen Ja 8 : Nein 6**

## **TOP 9 Bauleitplanung der Gemeinde Ebersdorf - Aufstellung des Bebauungsplans "Lange Maase Süd" als allgemeines Wohngebiet im OT Großgarnstadt mit Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebersdorf b.Coburg hat in seiner Sitzung am 19.02.2019 die Aufstellung des Bebauungsplans „Lange Maase Süd“ im Ortsteil Großgarnstadt als allgemeines Wohngebiet im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen) beschlossen.

Die Gemeinde Ebersdorf b.Coburg besitzt im OT Großgarnstadt nördlich des Planungsbereiches den rechtskräftigen Bebauungsplan „Lange Maase“ in der 4. Änderung. Das neu geplante Baugebiet „Lange Maase Süd“ schließt im Norden und Westen an die bestehende Bebauung an.

Der Bebauungsplan wird aufgestellt, um 13 weitere Baurechte südlich des bereits ausgewiesenen Baugebiets „Lange Maase“ zu schaffen. Dafür wird die Erschließungsstraße Stöckleinsgraben mit einer Breite von 5,5 m ohne Gehsteig Richtung Osten verlängert. Am Ende des Stöck-

leinsgrabens wird ein Wendehammer mit einem Durchmesser von D= 19 m (Wendekreis für ein zweiachsiges Müllfahrzeug RASt, Ausgabe 2006, Stand 2018) angeordnet. In Verlängerung schließt eine fußläufige Verbindung auf den Wirtschaftsweg im Osten an.

Der Geltungsbereich hat eine Größe von 12.100 m<sup>2</sup>, davon 10.947 m<sup>2</sup> Bauflächen und 1.153 m<sup>2</sup> Straßenfläche.

Teile der 4. Änderung des Bebauungsplans „Lange Maase“ und die Fläche für das Baugebiet „Lange Maase Süd“ sind im Flächennutzungsplan als Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesen. Der Flächennutzungsplan wird daher mit der 21. Änderung im Wege der Berichtigung angepasst.

Die Gemeinde Ebersdorf b.Coburg hat die Erschließung des Baugebiets durch städtebaulichen Vertrag auf einen Dritten übertragen.

Weitere Informationen sind den beiden ins Ratsinfoportal eingestellten Plänen (Entwurf Bebauungsplan „Lange Maase Süd“ und Vorentwurf 21. Änderung Flächennutzungsplan) zu entnehmen.

Im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange kann zur Aufstellung des Bebauungsplans „Lange Maase Süd“ bis zum **12.04.2019** und zur 21. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Ebersdorf b.Coburg bis zum **18.04.2019** jeweils eine schriftliche Stellungnahme abgegeben werden.

#### **Beschluss:**

Da die Belange der Gemeinde Grub a.Forst nicht berührt werden, wird auf eine Stellungnahme seitens der Gemeinde verzichtet. Eine weitere Beteiligung am Verfahren ist nicht erforderlich.

**einstimmig beschlossen    Ja 14    :    Nein 0**

#### **TOP 10    Turnhallenbelegungsplan 2018**

Der Bürgermeister teilt mit, dass ihm vom Hausmeister der Schule, Herrn Gahn, eine Mitteilung vorliegt, wonach bei Belegung der Turnhalle in den Ferien ein zusätzlicher Zeitaufwand von 10 Arbeitsstunden (allein in den Weihnachts- und Sommerferien) entstehen würde.

Der Turnhallenbelegungsplan 2018 kann beim Bürgermeister eingesehen werden.

#### **TOP 11    Beratung zur Beauftragung eines Planers für das Gelände der "ehem. Blaufabrik"**

Zur Vorgehensweise für die Planung auf dem Gelände der ehem. Blaufabrik werden aus dem Gremium folgende Vorschläge gemacht:

**GR Schreiner:** Nach der Zusammenkunft des „Gremiums Blaufabrik“ am 25.04.2019 soll über die verschiedenen Vorschläge aus diesem Arbeitskreis im Gemeinderat beraten werden.

**GR Dehler:** Vor Erörterung der Vorschläge im Gemeinderat könnte die Verwaltung im Vorfeld mögliche Planer recherchieren.

**GR Peinelt:** Mit der Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs könnte ein Planer ermittelt werden. Hierüber würde dann im geplanten Arbeitskreis im November 2019 beraten werden.

**TOP 12.1 Antrag der FW- Fraktion vom 14.01.2019**

Zu den einzelnen Punkten im Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 14.01.2019, die als offene Fragen aufgelistet sind, nimmt Bürgermeister Wittmann wie folgt Stellung:

1. Detaillierter Sachstandsbericht ( mit Terminplanung und konkreten Maßnahmen der anstehenden Schritte durch die Verwaltung) zum Thema „Aktualisierung Flächennutzungsplan“, beziehungsweise auf die Anfragen von GR Kaiser am 19.06.17 und GR Schreiner vom 24.09.18.

Antwort zu 1.: Die Fraktionen erhielten vier Wochen Zeit, weitere Vorschläge und Anregungen einzubringen. Vorschläge eingereicht hat nur die Fraktion GfG. Von SPD, CSU und Freie Wähler sind keine Vorschläge eingegangen.

2. Erläuterung der Ärztesituation in Grub. Antrag aus der Bürgerversammlung durch Herrn Kempf, dem GR vorgelegt am 26.02.18, beziehungsweise auf die Anfrage von GR Dr. Kreisler am 12.09.16 sowie Antrag von GR Peinelt am 24.09.18.

Antwort zu 2.: Zum Thema Ärztesituation war in der Sitzung vom 13.03.2017, neben den in Grub a.Forst praktizierenden Hausärzten Dr. Meyer und Dr. Matthe, Herr Wiesner vom MiG (Management im Gesundheitswesen) aus Hausen anwesend. Einen Sachstandsbericht zum selben Thema gab 2. Bürgermeister Schreiner in der Sitzung vom 14.01.2019 ab.

3. Aufstellung eines Masterplans für die Zeitplanung von Großprojekten; Die Grobplanung sollte die zeitlichen Dimensionen der einzelnen Schritte zur Realisierung der anstehenden Mammutprojekte durch die Verwaltung aufzeigen, beziehungsweise auf die Anfrage von GR Rose am 25.06.18.

Antwort zu 3.: Der Masterplan wird jedes Jahr von den Fraktionen im Rahmen der Haushaltsberatung definiert. In den nächsten Jahren, bis 2021, gilt es die bereits begonnenen oder angestoßenen Großprojekte zu Ende zu bringen bzw. umzusetzen. Nur beispielhaft, ohne Wertung der Reihenfolge, sind hier die Sanierung der Grundschule, der Neubau eines Kindergartens mit Krippe, die Neuanschaffung eines Feuerwehrlöschfahrzeugs, Straßenerneuerungs- und Sanierungsarbeiten der OVS Grub – Buscheller, im Ortsteil Buscheller, Kanalsanierungen sowie Erneuerungen auf dem Bauhofgelände zu nennen. Um diese Maßnahmen umzusetzen, werden gewaltige Kreditaufnahmen von Nöten sein. Wer dieser Aufzählung an Investitionen noch weitere hinzufügen möchte, der muss aber auch bitteschön sagen, wie diese seriös finanziert werden sollen.

4. Ausbesserungsarbeiten Untere Klinge, beziehungsweise auf die Anfrage von GR Huxoll am 24.09.18.

Antwort zu 4.: Der Auftrag zu Ausbesserungen wurde bereits vergeben.

5. Bessere Ausleuchtung hinter dem Rathaus, beziehungsweise auf die Anfrage von GR Huxoll am 24.10.16.

Antwort zu 5.: In diesem Bereich befindet sich ein Bewegungsmelder, der bei der Aktivierung den Parkplatz beleuchtet. Auch wirkt die auf dem Fußweg installierte öffentliche Straßenbeleuchtung auf den Parkplatz.

6. Ausweisung des Schulbergs als Einbahnstraße, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Hilbig am 21.07.14.

Antwort zu 6.: Für die Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Ortsstraße Schulberg kann im Hinblick auf § 45 Abs. 9 StVO ein entsprechender Bedarf bzw. eine entsprechende Notwendigkeit nicht festgestellt werden. Es handelt sich hier um eine Straße mit ausschließlichem Anliegerverkehr. Aus diesem Grund wird von der Einrichtung einer Einbahnstraße abgesehen.

7. Kamera-Befahrung privater Kanalhausanschlüsse; Eine Kamera-Befahrung privater Kanalhausanschlüsse muss von Seiten der Hauseigentümer regelmäßig durchgeführt werden. Wissen die Hauseigentümer in Grub am Forst von dieser Pflicht? Teilen Hausbesitzer diese Informationen der Gemeinde aktuell mit?; Bezugnehmend auf die Feststellung von BGM Wittmann in der GR-Sitzung vom 29.02.16 TOP Haushalt AZV – Stichwort: Fremdwasserminimierung.

Antwort zu 7.: Jeder Grundstückseigentümer, der sich an den öffentlichen Kanal anschließen lässt, akzeptiert die erlassene Satzung. In der Satzung im § 12 – Überwachung (2) ist die Verpflichtung jedes Grundstückseigentümers geregelt. Ich empfehle die Satzung zum Studium.

8. Beteiligung der Gemeinde Niederfüllbach am Rathausumbau durch VG-Umlage, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Rose am 06.11.18.

Antwort zu 8.: Die Neuregelung der Mietverträge wird über den Haupt- und Finanzausschuss vorbesprochen und anschließend dem Gemeinderat (GR) zur endgültigen Entscheidung vorgelegt.

9. Errichtung und Bestückung von Gemeindetafeln. Es wurde von Seiten der Verwaltung festgestellt, dass aufgrund veränderter Veröffentlichung der GR- Tagesordnung Gemeindetafeln eingerichtet werden müssen/ sollen. Dies wurde damals sogar als dringlich eingestuft. Bis heute fehlen solche Gemeindetafeln oder werden nicht bestückt. Wo gibt es diese Tafeln noch nicht und wo werden sie seit wann regelmäßig bestückt?; Bezugnehmend auf die Tagesordnung am 22.01.18.

Antwort zu 9.: In allen Ortsteilen sind die Anschlagtafeln installiert und werden auch von der Verwaltung bestückt. Im § 36 unserer Geschäftsordnung ist geregelt, wo sich die 5 Tafeln befinden.

10. Erwerb des Schreiner-Anwesens, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Sonntag am 23.04.18.

Antwort zu 10.: Die Anfrage wurde im Zusammenhang mit der Dorferneuerung besprochen. Für den Erwerb gibt es keinen Zuschuss. Die Arbeitskreise haben sich aber schon mit dieser Situation befasst und dem GR bereits verschiedene Projekte vorgelegt. Mit der Variante Bürgerhaus hat sich der Erwerb des Anwesens Schreiner erledigt.

11. Neuer Anstrich für das Geländer am Rathauseingang, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Sonntag am 15.10.18.

Antwort zu 11.: Der Neuanstrich des Geländers kann erst im Frühjahr erfolgen. Dem GR werden hierzu in einer der nächsten Sitzungen verschiedene Vorschläge vorgelegt. Dies wurde bereits in der Sitzung vom 15.02.2019 erörtert.

12. Tag des Baumes: Findet dieser irgendwann mal wieder statt?; Bezugnehmend auf die Anfrage von GR Rose am 06.11.17, sowie Ausfall auch am 25.04.18.

Antwort zu 12.: Am 25.04.2019 wird am Park vor der katholischen Kirche gegenüber des Gasthauses Rennerwald eine Flatterulme gepflanzt.  
In 2018 wurde eine Wildkirsche im Grünbereich der Weingartenstraße nahe dem Kupferbrunnen gepflanzt.

13. Erneuerung Hinweisschild Feuerwehr Rohrbach, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Sonntag am 26.02.18.

Antwort zu 13.: Das Hinweisschild wurde im 1. Halbjahr 2018 angebracht.

14. Annahme von Word- oder Excel-Dateien als Anhang; Wann wird es wieder möglich sein, solche Dateiformate an die Verwaltung der VG zu senden?; Bezugnehmend auf die Anfrage von GR Dehler am 13.03.17.

Antwort zu 14.: Für die VG gilt diese Sicherheitsmaßnahme nach wie vor. Die Frage wurde in der Sitzung durch den Geschäftsstellenleiter beantwortet. Auch in Zukunft wird es nicht möglich sein, Word- und Excel-Dateien an die Verwaltung zu senden, da hier ein Sicherheitsstandard eingehalten wird, um Schadsoftware oder Trojaner-Angriffe zu verhindern.

15. Wann werden Markierungsarbeiten mit Zick-Zacklinien u. a. im Ortsgebiet durchgeführt? Sind konkrete Termine mit Firmen bzgl. der Ausführung vereinbart worden?; Bezugnehmend auf die Anfrage von GR Dehler am 22.01.18.

Antwort zu 15.: Der zuständige Sachbearbeiter der Polizeiinspektion Coburg wird zu einer der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzungen eingeladen, um die gesetzlichen Vorgaben zu erläutern. Auch von Seiten der Fraktionen wurde noch kein „Wunschcatalog“ vorgelegt.

16. Neuanpflanzung von Bäumen am Sportplatz Rohrbach, bezugnehmend auf die Anfragen von GR Schreiner vom 29.02.16, 06.11.17, 06.07.18 und 24.09.18.

Antwort zu 16.: Vielleicht kann uns 2. BGM Schreiner über das Gespräch mit dem Obst- und Gartenbauverein berichten?

Eine Entgegnung auf diese Antwort durch GR Schreiner wird von Bürgermeister Wittmann abgewiesen, worauf GR Peinelt darauf hinweist, dass dies nicht der Geschäftsordnung entspricht.

17. Werden die mit GfG-Logo bedruckten Tischdecken immer noch am Markt eingesetzt, obwohl in der Marktsatzung politische Werbung für jedermann untersagt ist?; Bezugnehmend auf die Anfrage von GR Rose am 24.09.18.

Antwort zu 17.: Die Abdeckung der Logos wurde sofort veranlasst, die Werbung für GfG sofort mit Klebeband abgeklebt.

18. Termin Reinigung von Straßengräben, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Schreiner am 22.01.18, 25.06.18 und 24.09.18.

Antwort zu 18.: Diese Frage wurde in der Sitzung bereits durch den Geschäftsstellenleiter beantwortet.

Die Suche nach Firmen läuft weiterhin. Teilweise wurden verschiedene Gräben schon durch Firmen gereinigt, teilweise haben die Jagdgenossenschaften aufgrund eines höheren Budgets die Straßenreinigungen durchgeführt.

19. Sachstandsbericht OVS Grub-Buscheller, bezugnehmend auf die Anfragen von GR Schreiner am 25.05.18 und 25.06.18.

Antwort zu 19.: Zunächst wurden von der Verwaltung noch Angebote eingeholt. Inzwischen ist der Auftrag an die Fa. Strabag vergeben. Im Rahmen der Submission wurde ein Zeitpunkt vorgegeben, an dem die Sanierung fertiggestellt sein muss. Dies ist der 30.06.2019. Die Arbeiten der Fa. Strabag haben letzte Woche im Lärchenweg begonnen, die Sanierungsarbeiten vom Renner bis Buscheller werden wahrscheinlich in den Osterferien durchgeführt.

20. Schadenersatzforderung der Gemeinde gegenüber dem Verursacher einer größeren Verschmutzung, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Kaiser am 25.06.18.

Anmerkung: Ein Hinweis von GR Dr. Kreisler vom 12.01.15 auf einen Wasserlauf in demselben Bereich nach einem stärkeren Regenguss lag der Verwaltung vor, wurde scheinbar an den Bewirtschafter des Grundstücks nicht weitergegeben.

Antwort zu 20.: Die Schadenersatzforderung wurde der Rechtsaufsicht zur Stellungnahme übergeben. Die Fa. SAR hat im BA 3 – Ebersdorfer Straße – bereits schon eine Drainage zur Verhinderung solcher Ereignisse eingebaut. Jeder Landwirt sollte jedoch wissen, wie er zu pflügen hat, um solche Ereignisse schon im Vorfeld abzuwehren.

21. Straßenmarkierungen in der Coburger Str., bezugnehmend auf die Anfrag von BGM Wittmann, ursprünglich veranlasst von FFW-Kommandant D. Alex am 07.12.15.

Antwort zu 21.: Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Dominik Alex hat angeregt, die Fahrbahnmarkierungen, wie bereits in der Coburger Straße geschehen, auch in der Ebersdorfer Straße anzubringen. Diese Maßnahme kann jedoch erst realisiert werden, wenn die Erneuerung der Fahrbahn erfolgt.

22. Vergleich der Haushaltslage mit Landkreismunicipalitäten; hier: Vorlage von Zahlen im Rahmen der Sparkommission durch den damaligen Geschäftsstellenleiter, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Rose am 29.02.16.

Antwort zu 22: Aufgrund fehlender Personalkapazitäten und der Nichtvergleichbarkeit kann diese Anfrage nicht durchgeführt werden. Eine solche Auswertung wäre auch nicht zielführend, da sich jedes GR-Mitglied bei der Aufstellung des Haushaltsplans einbringen und auch gezielt Vorschläge bringen kann, wie z. B. die Pro-Kopf-Verschuldung gesenkt werden kann.

23. Jungbürgerversammlung, bezugnehmend auf die Anfrage von GR König am 27.10.14.

Antwort zu 23.: Von der Jugendpflege wurde dieses Projekt schon einmal ins Auge gefasst, ist aber auf wenig Resonanz gestoßen.

Die 4. Klassen unserer Grundschule besuchen jährlich das Rathaus. Anschließend findet im Sitzungssaal und in der Schule ein reger Informationsaustausch statt.

24. Evaluation der Standorte der Abfallbehälter für Hundebesitzer, bezugnehmend auf die TO vom 27.10.14.

Antwort zu 24.: Der Plan der aufgestellten Ruhebänke und Abfallbehälter wurde vom Bauhof erstellt.

Die Fraktionssprecher hatten sich getroffen und die neuen Standorte der Müllbehälter festgelegt. Mülleimer wurden zusätzlich beschafft und an den vorgegebenen Stellen platziert.

25. Zufahrt „Speckenstadel“ teeren, bezugnehmend auf die Anfrage von GR Rose am 21.07.14.

Antwort zu 25.: Die Anfrage war mit der Antwort im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erledigt. Die aufgebrachte Schotterung ist ausreichend, da zum einen nicht jede Fläche unnötig versiegelt werden muss, zum anderen ist auch am Ende des gemeindlichen Grundstücks eine Rinne zur Aufnahme des Wassers erstellt worden.

Des Weiteren stellte die FW-Gemeinderatsfraktion den Antrag, die folgenden Anträge bis zur GR-Sitzung im Februar 2019 im Gemeinderat zu behandeln und – unter Angabe des Sachbearbeiters – aufzuzeigen, wie der Sachstand zu den einzelnen Punkten bei der Bearbeitung der Anträge ist.

Die Fraktion merkte dabei an, dass nach § 25 der Geschäftsordnung für den GR Grub a. Forst dem Gemeinderat ein Antrag innerhalb bestimmter Fristen zur Behandlung vorzulegen ist. Dies sei nach Angaben der Freien Wähler in den nachfolgenden Fällen nicht geschehen, bzw. sei nach einer Abstimmung der Vollzug der Beschlüsse nicht umgesetzt worden:

a) 24.10.16: GR Rose: Auflistung aller Beschlüsse zu jeder Sitzung, um einen Überblick zu erhalten, was (zumindest teilweise) erledigt ist und was nicht.

Antwort zu a) Eine Auflistung aller Beschlüsse zu jeder Sitzung wird für künftige Sitzungen vorbereitet.

b) 24.09.18: GR Rose: Aufstellen des Tores am Spielplatz Roth/ auf Festplatz – Prüfung durch die (Bau-)verwaltung.

Antwort zu b) Gespräche mit Herrn Jäger und Ortssprecher Alex haben bereits stattgefunden, es müssen jedoch noch einige Verbesserungen der dafür vorgesehenen Fläche durchgeführt werden. Die Aufstellung eines Tores wird dann durch den Bauhof erfolgen.

c) 18.07.16 GRin Weigerstorfer: Aufstellung Plan mit Ruhebänken

Antwort zu c) Der Plan der aufgestellten Ruhebänke und Abfallbehälter wurde vom Bauhof erstellt. Die Fraktionssprecher haben bei ihrer Auswertung mit diesem Plan gearbeitet. Dabei wurden die neuen Standorte der Müllbehälter festgelegt. Mülleimer wurden zusätzlich beschafft und an den vorgegebenen Stellen platziert.

d) 23.07.18: GR Rose: Austausch Schließzylinder Sportheim.

Antwort zu d) Der Auftrag hierzu wurde an den Hausmeister erteilt. Jedoch werden diese erst bestellt, wenn auch die Schließzylinder in der Rohrbacher Str. 28b aufgenommen sind. Anschließend erfolgt eine Sammelbestellung, um Kosten zu minimieren.

e) 06.11.17: GR Rose: Eigenwirtschaftliche Erschließung Baugebiet Mühlrangen.

Antwort zu e) Aufgrund der finanziellen Lage ist dies nicht möglich (siehe Haushaltsberatungen 2019).

f) 24.09.18: GR Rose: Entlastung von FR. Feibel durch Beauftragung externer Planer bei großen Baumaßnahmen.

Antwort zu f) Dies ist bereits umgesetzt, z.B. beim Projekt Ortsdurchfahrt Buscheller. Hier wurde der Auftrag an das Büro Kittner & Weber erteilt.

g) 04.12.17: GR Dehler: Frostsicherheit im Beachgelände.

Antwort zu g) Die Frostsicherung wurde an die Fa. Reisenweber übergeben und durchgeführt.

h) 24.09.18: GR Rose: Verputzen der Fassade des FFW-Hauses in Zeickhorn.

Antwort zu h) Alles schon in die Wege geleitet, wird dann ausgeschrieben.

i) 23.04.18: GR Rose: Aufnahme des „Altenberges II“ in die Prioritätenliste Baugebiete.

Antwort zu i) Hierbei handelt es sich lediglich um eine Anfrage, deshalb wurde noch nichts veranlasst.

j) 23.04.18: Jürgen Welsch: Wiederaufnahme Änderung FNP „Am Rosenberg“

Antwort zu j) Über die Wiederaufnahme des Verfahrens wurde auch in diesem Punkt berichtet. Lt. Herrn Welsch wird im Frühjahr 2019 ein Gutachten über die Artenvielfalt erstellt, da dies im

Herbst oder Winter nicht erfolgen kann. Erst dann werden die nächsten Schritte in die Wege geleitet.

Aus dem Gremium ergeben sich aus der Erörterung des Antrags nunmehr weitere Anmerkungen und Nachfragen:

GR Rose:

- Zum neuen Flächennutzungsplan sollte den Fraktionen Gelegenheit gegeben werden Wünsche zu äußern, wie z. B. das gesamte Gebiet Rosenberg einzubringen und eine Umwidmung der Wiese unterhalb des Spitzbergs vorzunehmen. Eine Anfrage zum Baugebiet Rosenberg lag in der Sitzung am 19.07.17 vor, 2019 wurde ein Planungsbüro beauftragt. Auch andere Fraktionen, außer GfG, haben Änderungen eingebracht.
- Da ein Finanzplan von der Realität eingeholt wird, war der Wunsch, einen Masterplan für die Kostenermittlung und eine Prioritätenliste der Baumaßnahmen zu erstellen.
- Falls das Aufbringen von „Zick-Zacklinien“ auf der Straße von der Polizei nicht befürwortet wird, wäre dies dennoch auf dem Hoheitsgebiet der Gemeinde möglich. Bei einem Besuch der Polizei sollte geklärt werden, was Wunsch und was Gesetz ist.
- Im laufenden Verfahren um den Schadenersatz gegen einen Landwirt erweckt die Antwort der Rechtsaufsicht den Eindruck, der Landwirt habe eine falsche Bewirtschaftung vorgenommen.

Ortssprecher Alex:

- Zur Bewirtschaftung eines Ackers gibt es genaue Vorschriften und Kontrollen. Darüber hinaus ist jeder Acker kartiert. Eine Wassermenge von 50l/m<sup>2</sup> Regen ist jedoch schwer vorhersehbar.

GR Rose:

- Ein Vergleich der Haushaltsslage mit anderen Landkreisgemeinden war seinerzeit, nach Angaben des ehem. Geschäftsstellenleiter Luthardt, zu aufwendig. Von innerhalb der Gemeinde ermittelten Zahlen durch die seinerzeitige Sparkommission liege ihm bis heute nichts vor.
- Vom Bauhof der Gemeinde soll evaluiert werden, ob die nach Einigung der Fraktionen vorgenommene Aufstellung der Abfallbehälter hinsichtlich der Nutzung sinnvoll war.
- Im aufgestellten Plan sind alle Ruhebänke enthalten.
- Läuft die Planung für das Baugebiet Mühlrangen? Das Gremium benötigt vorab Zahlen zu den Kosten, so dass im 2. Schritt die politische Entscheidung hierzu getroffen werden kann. Eine vorherige Ermittlung der Kosten sei notwendig, damit evtl. Investoren nicht abspringen.

GR Wittmann:

- Die beantragte Auflistung der Beschlüsse wäre hilfreich.

Geschäftsstellenleiter Heß:

- Die einzelnen Beschlüsse werden den einzelnen Mitarbeitern vorgelegt und je nach Zeitaufwand abgearbeitet.

GR Schreiner:

- Die Auflistung der Anfragen kam zustande, um die Erledigungen zu prüfen und Rückmeldung zu erhalten. Z. B. wurde bzgl. einer Bepflanzung in Rohrbach erstmals 2016 nachgefragt. Zur Reinigung zugeschwemmter Gräben liegen seit Juni 2018, lt. erstem Bürgermeister Wittmann, Angebote vor. Diese sollen in den Gemeinderat gebracht und die Vergabe eines Angebots beschlossen werden.

BGM Wittmann

- Die Bepflanzung des Sportplatzes Rohrbach sollte von GR Schreiner in der Jahreshauptversammlung in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein geklärt und bei der Dorferneuerung realisiert werden.

GR Pillmann:

- Grundsätzlich ziehen die teilweise zahlreichen Anfragen in den Sitzungen einen hohen Verwaltungsaufwand nach sich. Als Beispiel nennt er Straßenmarkierungen, die nach fachlicher Meinung keine Wirkung zeigen sollen.

Bei vorherigem Recherchieren hätten somit verschiedene Fragen nicht mehr auftauchen dürfen.

GR Dehler:

- Behandelte Anträge und Anfragen sollen als erledigt bekannt gegeben werden, da nach der Geschäftsordnung Anträge innerhalb von 3 Monaten zu behandeln sind.

GR Wittmann:

- Zu jeder Sitzung wird eine Auflistung der Beschlüsse gewünscht.

GR Peinelt:

- Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Diskussion.

GR Pillmann:

- Antrag auf Ende der Diskussion.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt das Ende der Diskussion.

**mehrheitlich beschlossen Ja 11 : Nein 3**

## **TOP 12.2 Antrag der CSU- Fraktion vom 31.01.2019**

Mit Schreiben der CSU-Fraktion vom 31.01.2019, hier vertreten durch GR Kaiser, stellt die Fraktion 2 Anträge mit folgendem Wortlaut:

1. Unter der Rubrik für die Gemeinde Grub „Amtliche Mitteilungen“ wird im nächsten Gemeindeblatt Folgendes als Richtigstellung durch die Herausgeberin des Mitteilungsblattes (VG) abgedruckt:

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Grub, Herr Wittmann, hat im Mitteilungsblatt Nr. 25/26 KW 50 bis 52/18 unter seiner Rubrik „Aus erster Hand, Info des Bürgermeisters“ folgende falsche Behauptung aufgestellt:

*Angefangen von Anträgen zur Standortverlegung an völlig unpraktikable Orte bis hin zum CSU-Antrag den „Markt aufzulassen“. Am 13. März 2017 erfolgte die namentliche Abstimmung mit Beschluss 11:5 gegen den Markt.*

Richtig ist: Die CSU- Fraktion hat nie den Antrag gestellt, den Markt aufzulassen, also vollständig abzuschaffen. Der Antrag der CSU- Fraktion lautete richtig „den Marktstandort aufzulassen“. Der Gemeinderat hat mit 11:5 Gegenstimmen der GfG beschlossen, den Marktstandort aufzulassen (nachzulesen im Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.03.2017).

Richtig ist, dass weder die CSU- Fraktion als Antragstellerin, noch die Gemeinderatsmitglieder der SPD und der Freien Wähler, die dem CSU- Antrag allesamt zugestimmt haben, die Absicht hatten, den Wochenmarkt abzuschaffen.

Für diese vom 1. Bürgermeister wider besseres Wissen gemachte Falschangabe erwartet die CSU- Fraktion neben der Richtigstellung durch die Herausgeberin unter der Rubrik „Amtliche Mitteilungen“ auch eine persönliche Entschuldigung des 1. Bürgermeisters, sowohl schriftlich im nächsten Mitteilungsblatt, als auch mündlich in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Soweit sich die Herausgeberin und/oder Herr Bürgermeister Wittmann weigern sollten, die vorstehend geforderte Richtigstellung vorzunehmen, behält sich die CSU- Fraktion weitere presserechtliche und rechtsaufsichtliche Schritte, sowohl gegen die Herausgeberin, als auch gegen den Verfasser dieses Artikels, wovon wir davon ausgehen, dass dieser von Herrn Bürgermeister Wittmann selbst verfasst worden ist, vor. Auf einen Irrtum oder ein Versehen sollten sich weder die Herausgeberin, noch Herr Bürgermeister Wittmann zurückziehen, denn sie hätten vor Aufstellung dieser falschen Behauptung durch Einsichtnahme in die maßgeblichen Sitzungsprotokolle unschwer feststellen können, dass keine der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen die Abschaffung des Marktes als solchen gefordert haben.

2. Ich beantrage des Weiteren, in den kommenden Mitteilungsblättern der Verwaltungsgemeinschaft Grub/Niederfüllbach die Rubrik „Aus erster Hand, Info des Bürgermeisters“ ersatzlos zu streichen.

#### Begründung:

Die vom Bürgermeister gegebenen Informationen stammen allesamt aus dem Bereich der Verwaltung und unterfallen somit der Rubrik „Amtliche Mitteilungen“ der Gemeinde Grub a.Forst. Die momentane Rubrik „Aus erster Hand, Info des Bürgermeisters“ ist unterzeichnet mit „Ihr Jürgen Wittmann, 1. Bürgermeister“. Damit handelt es sich um amtliche Mitteilungen. Der Bürgermeister nutzt seine von ihm selbst ohne Genehmigung des Gemeinderates eingeführte Rubrik überdies zur (wahlwirksamen) Selbstdarstellung. In der Gemeinderatssitzung vom 15.07.2013 haben sich die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen darüber geeinigt, dass im Mitteilungsblatt keine politische Werbung abgedruckt werden darf (vgl. Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats Grub a.Forst vom 15.07.2013 und Tagesordnungspunkt 8.8). Vereinbarungsgemäß zulässig zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt für politische Gruppierungen ist lediglich die Bekanntgabe von Terminen und/oder Veranstaltungen.

Die CSU- Fraktion spricht dem Bürgermeister nicht das Recht ab, seine private Meinung öffentlich kundzutun. Seine von ihm selbst eingeführte Rubrik im Mitteilungsblatt ist dazu nicht geeignet. Nicht umsonst benutzt auch Herr Bürgermeister Rauscher aus Niederfüllbach das Mitteilungsblatt nicht zur Selbstdarstellung.

Zum Antrag der CSU-Fraktion, nimmt die Verwaltung, nach Rücksprache mit der Rechtsaufsicht des Landratsamts Coburg schriftlich wie folgt Stellung:

1. Im Protokoll vom 13.03.2017 unter TOP 8 steht:

„Die Fraktion der CSU stellt einen Antrag auf Auflassung des Marktes per heute (13.03.2017). Mit der Entscheidung in der Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst vom 09.03.2017 gegen einen Marktstandort an der Schule in Grub a.Forst, gibt es nach Meinung des 2. Bürgermeisters ab sofort keinen Wochenmarkt mehr. Man könne die Frauen und Männer der FFW nicht länger verträsten. Sicherheit und Leben gehen seiner Ansicht nach vor.“  
Dieses Protokoll wurde in der Sitzung vom 10.04.2017 dann auch einstimmig genehmigt. Von Seiten der Verwaltung besteht deshalb keine Veranlassung, dazu eine Richtigstellung abzu- drucken.

Eine Entschuldigung seitens des 1. Bürgermeisters muss ebenfalls nicht erfolgen.

2. Über die Streichung der Rubrik „Aus erster Hand, Info des Bürgermeisters“ entscheidet die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Grub a.Forst. Dieser Antrag wird in der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt behandelt werden.

Bei den Mitteilungen des 1. Bürgermeisters handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Die Rubrik „Info des Bürgermeisters“ wird lediglich dazu benutzt, um Informationen an die Bürger weiterzugeben. Dies erfolgt ebenfalls in anderen Gemeinden, wie z.B. Ahorn, Untersiemau usw.

Aus dem Gremium bemerkt GR Kaiser hierzu, dass das Amtsblatt für derartige Informationen nicht das richtige Medium ist. Der Gemeinderat hat 2013 entschieden, Dieses als Amtsblatt zu führen und hier Vorschriften, Verfügungen und Mitteilungen der Gemeinde bekannt zu geben.

GR Dehler sieht das Amtsblatt als Medium für die Weitergabe aktueller Themen. Mit dem Verlag wurde vertraglich beschlossen, keine politischen Meinungen zu äußern.

GR Schreiner bezeichnet die „Info des Bürgermeisters“ im Amtsblatt in KW 50/52 – 2018 als politische Werbung.

GR Sonntag bringt seine Verwunderung zum Ausdruck, dass manche Antworten des Landratsamtes lange Zeit in Anspruch nehmen.

GR Peinelt weist darauf hin, dass bereits 2013 vom damaligen Geschäftsstellenleiter, Herrn Luthardt, bekannt gegeben wurde, dass im Amtsblatt keine Meinungsäußerungen politischer Gruppierungen erfolgen, eine Gruppierung jedoch in den letzten Monaten Dieses politisch missbraucht hat.

GR Pillmann erinnert daran, dass auch unter der Rubrik der Parteien in der Vergangenheit Mitteilungen zum Landtagsabgeordneten Mittag und zum damaligen Landratskandidaten Straubel erschienen sind.

Ortssprecher Alex stellt einen Antrag auf Ende der Diskussion.

GR Kaiser kündigt zu seinem Antrag eine Überprüfung an und erwartet eine Expertise des Landratsamtes, warum schriftlich Stellung genommen wurde.

GR Peinelt stellt fest, dass ein Antrag auf Ende der Diskussion nach der Geschäftsordnung nur von einem ordentlichen Mitglied und nicht vom Ortssprecher gestellt werden darf. Darüber hinaus unterstreicht er, dass Veranstaltungshinweise zu politischen Veranstaltungen im Amtsblatt erlaubt sind. Sie sollten jedoch nicht auf der 1. Seite, sondern im redaktionellen Teil erscheinen.

GR König beantragt das Ende der Diskussion. Beschluss?

### **TOP 12.3 Antrag der Fraktionen FW, SPD und CSU vom 11.03.2019**

Mit Schreiben vom 11.03.2019 stellen die drei Fraktionen folgenden Antrag:

„Die Gemeinde prüft, ob eine vollständige Rückabwicklung des Kaufvertrags mit dem Spielgerätehersteller Espas möglich ist und schafft umgehend zwei neue gleichwertige Spielgeräte für die beiden Spielplätze Roth am Forst und Forsthub von einem anderen Spielplatzgerätehersteller an. Sollten die Spielgeräte bei einem anderen Hersteller (z. B. Firma Kompan) teurer sein, so sind die Mehrausgaben im Haushalt für das Jahr 2019 vorzusehen.“

Erläuternd plädiert GR Dehler hierbei für den Vorrang der Bespielbarkeit der Plätze vor den Kosten, was, wie er einräumt, in Roth a.Forst jedoch schwierig ist.

Für Forsthub schlägt er vor, ein neues Spielgerät anzuschaffen. Das derzeitige mangelhafte und deshalb gesperrte Spielgerät könnte, nach Prüfung durch den Gutachter im Rahmen des laufenden Beweissicherungsverfahrens, abgebaut und auf einem anderen Spielplatz, z. B. Am Renner, zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgebaut werden.

GR König gibt zu bedenken, dass mit dem Bau des Spielplatzes oberhalb der Schule und dem Ausbau in Roth a.Forst darüber hinaus bei weiteren Spielplätzen zusätzlich Kosten aufgrund der technischen Überwachung entstehen würden.

GR Dehler schlägt deshalb alternativ einen Aufbau im Kindergarten oder eine Rückgabe des Gerätes vor. Die Kosten für das Spielgerät in Forsthub sind mit ca. 5000 € beziffert.

GR Rose berichtet von einer kostengünstigen Alternativlösung, einer „Nestschaukel“, wie sie auch in der Gemeinde Niederfüllbach vorhanden ist.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für die Ausstattung des Spielplatzes in Forsthub schnellstmöglich ein anderes gleichwertiges Spielgerät aufzustellen und die Kosten in den Haushalt einzustellen.

**einstimmig beschlossen Ja 14 : Nein 0**

### **TOP 12.4 Antrag der FW- Fraktion vom 11.03.2019**

Mit Schreiben vom 11.03.2019 stellt die Fraktion der Freien Wähler folgende Anträge:

1. „Die Gemeindeverwaltung erlässt im oben genannten Bereich eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h mit dem Verkehrszeichen Nr. 136 – Kinder. Diese Geschwindigkeitsbegrenzung kann zeitlich auf die Öffnungszeiten der Kinderkrippe begrenzt sein.“
2. „Dem Gemeinderat Grub am Forst wird ein Grundsatzbeschluss zur Standortfrage „Kindergartenneubau“ in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Abstimmung vorgelegt. Eine Grundsatzentscheidung der Kirchengemeinde als Träger des späteren Kindergartens zur Standortfrage ist dazu vorab einzuholen.“
3. „Die Gemeindeverwaltung klärt ab, welche Kosten für eine Parkplatzerweiterung um 8 Stellplätze in der Rohrbacherstr. zu erwarten wären und legt diese Kostenschätzung dem Gemeinderat zeitnah vor, so dass Dieser aufgrund der Faktenlage eine Entscheidung über die Wirtschaftlichkeit einer solchen Baumaßnahme treffen kann!“

GR Dehler merkt hierzu noch an, dass er vorausschauend in der Straße ein Problem wegen der hohen Befahrbarkeit sieht, wenn Diese auch noch von den dort parkenden Eltern befahren wird.

Der 1. Bürgermeister verweist auf die bevorstehende Zusammenkunft der Gemeindevertretung mit der Landeskirche und der Frau Pfarrerin.

Er bietet das Schaffen von Parkplätzen auf dem gemeindlichen Grundstück der ehem. Blaufabrik für die Mitarbeiterinnen des Kindergartens und zusätzlich 4 Elternparkplätze an.

GR Pillmann schlägt der FW-Fraktion die Rücknahme des Antrags vor, da mit der seit heute vorliegenden Stellungnahme der Regierung von Oberfranken bekannt ist, dass nach Einbeziehen aller bekannten Faktoren ein Ersatzneubau am Standort neben dem Kindergarten als wirtschaftliche Variante erscheint.

Für die Fraktion der Freien Wähler stellt GR Dehler den Antrag zurück, da dieser vor Eintreffen des Schreibens der Regierung gestellt wurde.

GR Dr. Kreisler, der auch Mitglied des Kirchenvorstands ist, sieht in der Bebauung des kirchlichen Grundstücks keinen Hinderungsgrund für die empfohlene Umsetzung und hält die Ausweisung von Parkplätzen auf dem Grundstück der ehem. Blaufabrik für eine gute Lösung, die er in der morgigen Kirchenvorstandssitzung mitteilen wird.

#### **TOP 12.5 GR Peinelt - Unterlagen für Fraktionssprechersitzung**

GR Peinelt stellt den Antrag, dass vor der Fraktionssprechersitzung am Freitag vorher die Unterlagen im Ratsinfoportal zur Verfügung stehen.

Hierzu merkt GR Pillmann an, dies auch hinsichtlich des Sitzungsprogramms abzuklären.

#### **TOP 12.6 GRin Huxoll - "Reitertreppe"**

GRin Huxoll wurde von Anwohnern zum mangelhaften Zustand der „Reitertreppe“ am Oberen Weg angesprochen und beantragt deshalb die Überprüfung der Treppe.

Bürgermeister Wittmann teilt hierzu mit, dass ein Angebot für die Ausbesserung mit Kosten in Höhe von ca. 14.000 – 18.000 € vorlag, bei der Beratung des Haushalts die Treppe jedoch noch für gut genug befunden wurde.

#### **TOP 12.7 GR Hilbig - Pflege der öffentl. Flächen in Rohrbach**

GR Hilbig stellt den Antrag, die öffentl. Flächen im Ortsteil Rohrbach durch den Bauhof der Gemeinde regelmäßig pflegen zu lassen.

Hier sei insbesondere das Rasenmähen sowie das Gehwege und Straße kehren erwähnt.

#### **TOP 13 Anfragen**

##### **TOP 13.1 GR Schreiner - Schutzhütte Rohrbach**

GR Schreiner fragt nach, ob bereits eine „To-Do-Liste“ für die Erneuerung oder Neuerrichtung der Schutzhütte am Sportplatz Rohrbach erstellt wurde.

GR Rose berichtet hierzu, dass er, wie in der vorhergehenden Sitzung angeboten, die Adresse einer entsprechenden preisgünstigen Herstellerfirma noch recherchieren muss.

#### **TOP 13.2 GR Schreiner - Kostenermittlung Rückbau Querungshilfe**

GR Schreiner vertritt die Ansicht, dass die Querungshilfe in der Coburger Str. entfernt werden sollte. Er fragt deshalb an, ob eine Kostenermittlung für den Rückbau erfolgt ist, Rückfrage bei der Regierung wegen der event. Rückforderung von Fördermitteln gehalten wurde und ein Fachgespräch mit der Polizei stattgefunden hat.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass ein entsprechender TOP auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung vorgesehen war, dieser jedoch, auf Wunsch der Fraktionssprecher in der Vorbesprechung zur Sitzung, entfernt wurde.

#### **TOP 13.3 GR Peinelt - Holzschnitt**

GR Peinelt möchte wissen, was mit dem Holzschnitt geschieht, der seit eineinhalb Wochen auf dem Gelände der ehem. Blaufabrik gelagert ist und ob das Holz käuflich erworben werden kann.

Geschäftsstellenleiter Heß bejaht dies.

#### **TOP 13.4 GR Peinelt - Terminkalender Homepage**

GR Peinelt fragt nach den Einträgen der Veranstaltungen im Terminkalender der Homepage.

#### **TOP 13.5 GR Peinelt - Problemmüllsammlung 2018**

GR Peinelt weist auf eine veraltete PDF der Problemmüllsammlung für 2018 auf der Homepage hin.

#### **TOP 13.6 GR Dehler - Vermessung an der "Docke"**

GR Dehler fragt nach der Vermessung, die im Bereich an der „Docke“ durchgeführt wurde. Hier wurde vom Landratsamt / Untere Naturschutzbehörde eine Streuobstwiese angelegt. Von einem möglichen Baugebiet war dem Landratsamt nichts bekannt.

Bei einer Ausweisung als Baugebiet wäre im Rahmen der örtlichen Veränderungen eine Umpflanzung jederzeit möglich.

Bürgermeister Wittmann rät, zunächst den neuen Flächennutzungsplan abzuwarten.

## **TOP 13.7 GR Sonntag - Schallschutz im Rathaus**

GR Sonntag fragt an, ob inzwischen eine Lösung gefunden wurde, den Schallschutz in den Zimmern EG 01 und EG 05 im Erdgeschoss des Rathauses zu gewährleisten.

Geschäftsstellenleiter Heß teilt mit, dass dies noch nicht erledigt ist.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Jürgen Wittmann um 22:40 Uhr die öffentliche 58. Sitzung des Gemeinderates Grub a.Forst.

Jürgen Wittmann  
1. Bürgermeister

Sabine Klug  
Schriftführer/in